

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 64 (2002)
Heft: 1

Rubrik: Vom Nutzen des K30

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vom Nutzen des K30

Text und Bild: Ueli Zweifel

Riniker Werkstattkurse: eine lohnende Sache:

Vor Weihnachten ging der jüngste K30 zu Ende. Jedesmal ist es beeindruckend mitzuerleben, was die zumeist jungen Leute an selbst gebauten Arbeitswerkzeugen und auch frisch gewarteten Traktoren und Landmaschinen heimführen. Noch wichtiger als das, was in materieller Hinsicht heraus-schaut, sind die erworbenen Fähigkeiten, die auf dem eigenen Betrieb, als Nebenerwerb oder im Rahmen eines Auslandsaufenthaltes zielgerichtet angewendet werden können.

Vom 21. Januar bis 1. März ist der nächste Kurs K30 geplant. Gleichzeitig gibt es eine Reihe von Schweiß-, Wartungs- und Reparaturkursen und auch Kurse zur Hydraulik, die in konzentrierter Form Know-how und Wissen zu den einzelnen Fachgebieten vermitteln und erweitern (siehe Kursprogramm und Anmeldetalon auf den vorangehenden Seiten).

Urs Fankhauser aus Willisau LU machte Ende der 80er-Jahre die landwirtschaftliche Lehre und arbeitete dann in einer Landmaschinenwerkstatt, wo er das Handwerk als Schlosser und Schweißer kennen lernte. Weitere Fähigkeiten holte er sich in einer Zimmerei, in der er auch jetzt wieder angestellt ist. Nachdem er in den Jahren 1995/96 die landwirtschaftliche Ausbildung abgeschlossen hatte, zog es ihn in die Ferne. Er erhielt Arbeitsbewilligungen als landwirtschaftlicher Angestellter in Australien und Neuseeland und arbeitete dort unter anderem auf einer riesigen Getreidefarm mit 3500 ha als Mähdrescherfahrer und dann als Traktorfahrer mit einer 20 Meter breiten Sämaschine. Weit abgelegen von jedem Landmaschinenfachbetrieb, war man bei den Wartungs- und Reparaturarbeiten weitgehend auf sich gestellt. Es faszinierte ihn, dass auf dem Betrieb ein selbstgebautes Pflanzenschutzgerät für die Montage am LKW und für das Pfählen eine selber konstruierte Maschine eingesetzt wurde und...

...inspirierte ihn: zurück in der Schweiz beabsichtigte er, selber eine Pfahlramme zu bauen und so eine mühsame Arbeit zu erleichtern und zu professionalisieren. Inzwischen setzt er sein Gerät im dritten Jahr sehr erfolgreich im Lohn ein. Kürzlich brachte er die Pfahlmaschine eigens nach Riniken, wo er sich für deren Bau wesentliches Know-how geholt hatte. Beim Einrammen einer Bahrschwelle demonstrierte er die Wirksamkeit seiner Konstruktion. Zugleich wollte er auch ein Beispiel geben, was ein Riniker Werkstattkurs und was vor allem der K30 für die eigene berufliche Entwicklung und das Know-how bewirken können.

Urs Fankhauser besuchte den K30 vor vier Jahren

«Ich hatte mich speziell für den K30 entschieden, weil ich im Sinne hatte, diese Pfahlramme zu bauen. Zwar konnte ich schon schweißen, im K30 aber habe ich enorm viel dazugelernt, zum Beispiel über die Eigenschaften verschiedener Elektroden, um je nach Materialeigenschaften und Funktion die richtige auswählen zu können. Das Gelernte konnte bei Wartungs-

arbeiten und Reparaturen an Landmaschinen direkt angewendet und vertieft werden. Insbesondere habe ich auch im Zusammenhang mit hydraulischen Kreisläufen und der Ansteuerung sehr viel gelernt. Ein wesentlicher Nutzen bestand im Weiteren darin, Bezugsquellen kennen zu lernen und gezielt die richtigen Maschinenkomponenten zu bestellen. Beim Bau der Pfahlramme habe ich immer wieder auch meine Kursunterlagen konsultiert.» ■



Urs Fankhauser aus Willisau hat sich mit seiner selbst gebauten Maschine auf den Rammservice spezialisiert. Die nicht ungefährliche Arbeit an der Maschine kostet ca. 115 Franken je Stunde und ist seine Sache, während der Kunde mit dem Traktor fährt. 40 PS würden reichen, 60 PS mit Frontgewicht aber sind angemessen, um ungünstige Schwerpunktverschiebungen wegen des entlang der 4 m hohen Rammschiene verschiebbaren Hammers zu kompensieren.